

8. Oktober 2002

Für grenzüberschreitende Projekte mit Tschechien

31. Oktober nächste Einreichfrist im Rahmen von INTERREG IIIA

Vereine und Personengruppen, die ein grenzüberschreitendes Vorhaben mit tschechischen Partnern planen, haben im heurigen Jahr bereits die zweite Chance, Förderungen aus dem dafür geschaffenen INTERREG IIIA-Kleinprojektfonds zu beantragen. Bis zu 50 Prozent der Kosten, maximal 3.633,64 Euro, können dabei ausgeschöpft werden. Die Gesamtkosten des eingereichten Projekts sollen allerdings 8.700 Euro nicht wesentlich überschreiten. Nächster Einreichtermin beim Regionalmanagement NÖ Mitte-West ist der 31. Oktober.

Gesucht werden für das Programm INTERREG IIIA ausschließlich Projekte mit tschechischen Partnern, die der sozio-kulturellen Zusammenarbeit, dem gegenseitigen Erfahrungsaustausch und dem Kennenlernen durch gemeinsame Veranstaltungen dienen. Der Antrag muss vor der Projektdurchführung gestellt werden. Nicht gefördert werden Veranstaltungen, die keinen grenzüberschreitenden Bezug haben, rein infrastrukturelle Vorhaben, Betriebskooperationen oder Projektstudien sowie Projekte, die bereits Förderungen beantragt haben.

Für die Abrechnung sind Originalrechnungen, Kassaauszahlungsbelege sowie Einladungen, Plakate, Protokolle, Teilnehmerlisten, Fotodokumente etc. für die Zusammenfassung im Projektbericht erforderlich. Bei Publikationen und Präsentationen ist auch die Veröffentlichung des EU-Logos sowie das Logo des jeweiligen Regionalen Entwicklungsverbandes und des Regionalmanagements NÖ Mitte-West verpflichtend. Über die Projektgenehmigung entscheidet ein Gremium, das sich aus den Obleuten der Gemeindevertreterverbände der Bezirke in den beiden Regionalen Entwicklungsverbänden zusammensetzt.

Nähere Informationen beim Regionalmanagement NÖ Mitte-West in Amstetten unter der Telefonnummer 07472/681 00 bzw. per e-mail unter office@rmmw.at sowie in Neulengbach unter der Telefonnummer 02772/512 82 bzw. per e-mail unter office@noe-mitte.at. Informationen im Internet gibt es unter www.mostviertel.at und www.noe-mitte.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at